Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 41

Artikel: Stossseufzer einer alten Frau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-616146

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Aufgegabelt

Aus einem vom ZDF (BRD) abgelehnten, im Eulenspiegel (DDR) erschienenen Kommentar des Heidelberger Kunstprofessors Klaus Staeck: «Mit dem Verschwinden der DDR ist aber auch der Verlust einer ausgesprochen üppigen Ordenskultur zu beklagen. Wann wird jemals wieder einem Imker die Medaille (Verdienter Imker des Volkes) an die Bienenbrust geheftet werden? Da kommt dann doch Wehmut auf.»

Wortspielereien |

VON LOTHAR KAISER

Nur blöde Laien leihen Blöden Blödeleien.

Wir gehen fraulichen Zeiten entgegen – herrlich!

Unsere Stadt ist voller Schein-Werfer.

Gruss aus der Eisenbahn: Ich geniesse das Leben in vollen Zügen.

Im Stau bellen hilft gar nichts bei Baustellen.

Vor jeder Heirat Braut sich etwas zusammen.

Wir haben das volle Spektrum des Lebens verlassen und sind froh und zufrieden mit etwas Speck drum.

Gleichungen

Im «Läckerli-Huus-Brief» stand zu lesen: «Die Basler Feinschmecker gehen ja schon längst über die Landesgrenzen zum Essen, was dazu geführt hat, dass dort vielfach die Qualität tiefer wird; dafür werden die Preise höher, und das gleicht sich dann wieder aus …»

Boris

Ungleichungen

In Erich Kästners berühmtem Kinderkrimi «Emil und die Detektive» steht zu lesen: «Manchem Menschen macht das Lustigsein nicht die geringste Mühe. Für andere ist es dagegen eine anstrengende, ernste Angelegenheit.»

Boris

Stossseufzer einer alten Frau

Wann kann eine alte Frau von einem Mann noch ein freundliches Lächeln erwarten? Wenn sie vom Parkplatz wegfährt und ihm den Platz über-

Die letzten Worte ...

... des Gag-Schreibers: «Ha, über diesen Witz könnte ich mich selber fast totlachen!»

Irgendwie sind wir alle einmalig – selbst Sie, Herr Müller!

KÜRZESTGESCHICHTE

Weisheit

Nachdem die Bohne das Ende der Stange erreicht hat, wächst sie weiter dem Himmel entgegen, bis sie den Halt verliert, zurückfällt und sich mit der Höhe begnügt, die sie mit den andern Ranken gemein hat, und sich mit ihnen verschwistert. Was mich auf einen Ausspruch von Laotse bringt: «Der vollkommene Mensch passt sich der Gesellschaft an, ohne sein Selbst zu verlieren.»

Heinrich Wiesner

OKTOLUS: EIN MERKWÜRDIGES RENNEN

(Lösung aus Nr. 40)

Fixieren wir die gesamte Laufzeit auf 110 Minuten und lassen Oktolus 88 Minuten rennen und 22 Minuten pausieren. So beträgt die Verschnaufpause des Käfers 11 Minuten (88:8) und seine Rennzeit 99 Minuten (4½×22). Somit ist die Rennzeit von Oktolus (88 Minuten) kleiner als diejenige des Käfers (99 Minuten). Daraus folgt: Oktolus ist schneller, denn es gilt – je grösser die Laufzeit, desto kleiner die Geschwindigkeit.

Oder etwas prosaisch: Wer sich grössere Verschnaufpausen gönnt, muss

[Mathematisch: o + (k:41/2) = k + (o:8); wobei o der Rennzeit von Oktolus und k der Rennzeit des Käfers entspricht. Die Gleichung liefert o = (8:9)k, das heisst o ist kleiner als k.]

Lachen

Im Abonnamant. Nebelspalter



Die Weinlese in der Schweiz

hat sicher nicht den Stellenwert wie in Italien oder Frankreich. Oder bei den Griechen und Römern oder im Islam, wo der Wein das Getränk der Auserwählten im Paradies ist im Gegensatz zum Wasser für die Gläubigen auf der Erde.

Darum sind in vielen Örientteppichen Rebenmotive verarbeitet. Und darum sind die Orientteppiche des Teppichhauses Vidal an der Zürcher Bahnhofstrasse 31 so paradiesisch schön — mit und ohne Rebenranken.